

## Detmold, Schützenberg / Schirrmannstraße, Portalanlage

### Begründung

Es handelt sich um zwei Schieberkammeraußenwände mit Flügelmauern in Form von *Portalanlagen*, die im neugotischen Stil an der Süd- und Nordseite eines von Erdmassen überdeckten Wasserbehälters auf dem *höchsten* Punkt des sogenannten Schützenberges in Verbindung mit der Übergabe der Berlebecker Quellen durch Fürst Leopold an die Stadt Detmold 1899 errichtet worden sind.

Nach Süden konkave Portalwand aus senkrecht aufgerichteten, unbehauenen Bruchsteinen mit tiefen Fugen; der Torrahmen in Putz profiliert angetragen; die 2-flügelige Spitzbogentür aus Eisen mit dekorativem Beschlagwerk. Zur Nordseite die gleiche Tür innerhalb einer rechteckigen Portalwand aus kleinteiligen unbehauenen Bruchsteinen mit Spitzbogenfries unterhalb der Mauerabdeckung.

Die Anlage ist bedeutend für die Stadt Detmold, da es ein besonders anschauliches Dokument für die Anfänge der zentralen Wasserversorgung der Stadt um die Jahrhundertwende darstellt. Für ihre Erhaltung und Nutzung liegen gem. § 2.1 DSchG wissenschaftliche Gründe, insbesondere technik- und architekturgeschichtliche sowie wirtschafts- und sozialgeschichtliche Gründe vor.